

Medienmitteilung

4. Building-Award: Jetzt bis zum 12. Februar 2021 Projekte einreichen!

Ausschreibung Building-Award – Bühne frei für Ingenieurinnen und Ingenieure und ihre Meisterleistungen

Bern, 7. Dezember 2020. **Der Wettbewerb ist lanciert: Am 17. Juni 2021 wird im Kultur- und Kongresszentrum Luzern bereits zum vierten Mal der Building-Award verliehen. Es ist der grösste Anlass der Schweizer Ingenieur- und Baubranche. Bewertet und ausgezeichnet werden herausragende, bemerkenswerte und innovative Ingenieurleistungen am Bau. Firmen, Institutionen sowie Ingenieurinnen und Ingenieure sind eingeladen, ihre Projekte bis am 12. Februar 2021 einzureichen und von einer hochkarätigen Jury bewerten und hoffentlich auch auszeichnen zu lassen. Jurypräsidentin ist Prof. Sarah Springman, Rektorin der ETH Zürich.**

Ohne Ingenieurinnen und Ingenieure geht nichts. Die diversen Ingenieurkategorien prägen die Bauwerke bezüglich Statik, Technik, Nachhaltigkeit und Formgebung massgeblich. Die Geschichten von Bauten und Köpfen sind spannend, die Berufsperspektiven ausgezeichnet. Der Building-Award verschafft den Ingenieurberufen am Bau und ihren Vertretern eine Plattform und damit Aufmerksamkeit. Die besten Akteure und ihre Teams werden im würdigen Rahmen geehrt und gefeiert.

Vorbilder gesucht

«Im Kern des Selbstverständnisses einer Ingenieurin und eines Ingenieurs ist die Kreativität, die Erschaffung einer sinnreichen Erfindung (lat. ingenium). Das gilt insbesondere für Bauingenieurinnen und Bauingenieure, denn sie erschaffen Bauwerke, deren Konzeption und Design technisches und schöpferisches Genie zeigen. Bauwerke, die unser Leben erleichtern, verschönern, ja, inspirieren. Und sie sind Vorbilder für den Berufsnachwuchs und setzen entsprechende Impulse», sagt Prof. Sarah Springman, Rektorin der ETH Zürich und Jurypräsidentin. Der Award will diesen «sinnreichen Erfindungen» und ihren Schöpferinnen und Schöpfern eine Plattform bieten, um sich zu präsentieren – und um Vorbild für eine neue Generation zu sein.

Nachwuchsförderung ist zentral

Im Fokus des Building-Awards steht vor allem auch der Ingenieurwachstum. Für ihn wurden eigens die Kategorien «Young Professionals» und «Nachwuchsförderung im Bereich Technik» geschaffen. Wenn junge Ingenieurinnen und Ingenieure Meisterhaftes leisten, ist der Building-Award die Plattform schlechthin, um der Öffentlichkeit zu zeigen, was dank ihren Leistungen überhaupt erst möglich ist.

In sechs Wettbewerbskategorien gehen die Projekte ins Rennen: Hochbau, Infrastrukturbau, Energie- und Gebäudetechnik, Forschung und Entwicklung, Young Professionals und Nachwuchsförderung im Bereich Technik.

Trägerschaft: Starke Partner und die Stiftung *building*

Organisiert und durchgeführt wird der Building-Award von der Stiftung *building*. Sie fördert den Ingenieurnachwuchs im Bauwesen. Der Building-Award wird von Infra Suisse, dem Schweizerischen Baumeisterverband und der Schweizerischen Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmen *USIC* getragen. Als weitere Partner unterstützen namhafte Schweizer Unternehmen, Organisationen und Verbände den Building-Award.

building

Schweizerische Stiftung zur Förderung
des Ingenieurnachwuchses im Bauwesen

Organisatorin des Building-Awards ist *building* – die Schweizerische Stiftung zur Förderung des Ingenieurnachwuchses im Bauwesen. Sie wurde 2006 auf Initiative und mit Mitteln der Schweizerischen Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmen *USIC* gegründet. Die Stiftung hat gemeinnützigen Charakter. Ihr wichtigstes Ziel ist die Förderung und Unterstützung des Ingenieurnachwuchses im Bauwesen, speziell in den Disziplinen Bauingenieure, Elektroingenieure und HLKSE-Ingenieure. Zusammen mit den fünf Trägerverbänden – der *USIC*, Infra Suisse, dem Schweizerischen Baumeisterverband, Swiss Engineering STV und der Gruppe der Schweizerischen Gebäudetechnik-Industrie – will die Stiftung *building* mehr geeignete Lernende mit Potenzial für ein Ingenieurstudium und Studierende gewinnen. Sie will gezielt am Image der Ingenieurinnen und Ingenieure arbeiten und Vorbilder schaffen. Und sie will mehr Frauen motivieren, einen Ingenieurberuf zu wählen.

Initiant des Building-Awards ist Urs von Arx, Präsident der Stiftung *building*.

Weitere Informationen zu den Terminen, den Teilnahmebedingungen und zur Jury gibt's online unter building-award.ch.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

Baukoma-Marketimpact AG
Urs Bratschi
u-b@bkmi.ch
031 755 85 84

***building* – Schweizerische Stiftung zur Förderung des Ingenieurnachwuchses im Bauwesen**
Effingerstrasse 1, Postfach, 3001 Bern
info@building.ch
031 970 08 83